

TID-Konferenz in Belgrad und die Revolution

DKV-TID-Referent Max Scharnböck
Klötzlmüllerstr. 154 - D-84034 Landshut
08 71/6 76 03 - Fax 08 71/64 01 76
eMail: Max.Scharnboeck@t-online.de

Die internationale TID-Konferenz vom 5.-8. Okt. 2000 wird den Teilnehmern wohl immer in Erinnerung bleiben. Sie waren Zeitzeugen großer politischer Veränderungen in Jugoslawien. Zu Beginn der Konferenz fand eine (fast) friedliche Revolution statt. Der Demokratisierungsprozess in Jugoslawien nahm seinen Anfang. Für die 46. TID 2001 könnte das Reiseerleichterungen für die jugoslawische Trasse bis hin zum Wegfall der Visumpflicht bedeuten.

An der Konferenz haben vom Deutschen Kanu - Verband Rolf Kunze, Walter Weiß und Max Scharnböck, vom Deutschen Ruderverband Wolfgang David, Rainer Engelmann und Rolf Birk teilgenommen.

Dank einer Fahrgemeinschaft mit den österreichischen und slowakischen Delegierten hielten sich die Fahrtkosten für die DKV-Vertreter in Grenzen. Belgrad wurde am frühen Morgen des Revolutionstages erreicht. Nach einigen Stunden Ruhepause besuchten die Delegierten die Gräber der serbischen Könige. Auf der Fahrt dorthin kam eine lange Fahrzeugkolonne mit Demonstranten entgegen. Bei der Rückfahrt nach Belgrad am Spätnachmittag waren die Zufahrtsstraßen mit einer Unmenge von Autos und Bussen fast zugeparkt. Über der Stadt stand eine schwarze Rauchwolke. Für Simeon Kljajic, unserem jugoslawischen Reiseführer, war klar, dass das Parlament brennt. In unserem Hotel "Jugoslavija" an der Donau liefen die Fernsehgeräte und man konnte sehen, was in Belgrad passierte. Das staatliche Fernsehgebäude brannte lichterloh und aus den Fenstern des Parlaments quollen Rauchwolken. Demonstranten liefen vor der Polizei, die Tränengas einsetzte, davon. Die Lage war total unübersichtlich und niemand wußte, wie dieser Donnerstag enden würde.

Für die ausländischen Konferenzteilnehmer war es am Schlimmsten, dass es mit den Angehörigen zu Hause keinen telefonischen Kontakt gab. Die Leitungen waren blockiert. Erst am nächsten Tag konnten die Angehörigen erreicht und von der Unversehrtheit der Belgrad-Besucher verständigt werden. Die politische Lage in Jugoslawien hatte sich zugunsten der Demokratie verändert. Während einer Konferenzpause am Freitagnachmittag eilten die Teilnehmer zum Parlamentsplatz und nahmen Anteil an den Siegesfeiern der Jugoslawen.

Trotz dieses weltpolitischen Ereignisses beschäftigte sich die Konferenz intensiv mit der vergangenen 45. TID und der kommenden 46. TID 2001, die am 30. Juni 2001 in Ingolstadt eröffnet werden wird.